

Rainer Gievers

Das Praxisbuch Chromebook

Ausgabe 2026/27

5. Auflage

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Mit den Chromebooks erobert seit einigen Jahren eine Gerätekategorie den Markt, die altgediente Konzepte hinter sich lässt. Im Gegensatz zu den etablierten Windows-Notebooks verzichten die Chromebooks auf teure Komponenten und sind deshalb sehr günstig. Das eingesetzte Betriebssystem Chrome OS ist zudem sehr einfach zu bedienen und verzichtet auf viele Funktionen, die man ohnehin nie benötigt.

Das Chromebook-Konzept ist sehr simpel: Statt alle Daten direkt auf dem Geräte zu verwalten, laufen die meisten Anwendungen direkt im Chrome-Webbrowser. Umständliche Software-Updates gehören somit der Vergangenheit an, denn Google selbst wartet die Anwendungen automatisch auf seinen Servern. Der Nutzer selbst kann die Google-Anwendungen im Chrome-Webbrowser kaum von normalen PC-Programmen unterscheiden. Von Vorteil ist zudem die automatische Datensicherung, denn wenn Ihr Chromebook mal gestohlen wird oder herunterfällt, sind alle Daten noch da. Sie besorgen sich dann einfach ein neues Chromebook, melden sich darauf bei Google an und Ihre Daten werden automatisch wiederhergestellt. Einziger Nachteil der Chromebooks ist der Bedarf für eine permanente Internetverbindung, in der Regel über WLAN.

Die Neuauflage dieses Buchs wurde notwendig, weil das ChromeOS beziehungsweise die Google-Anwendungen inzwischen regelmäßig aktualisiert werden. Während der zeitliche Abstand zwischen der ersten und zweiten Auflage noch 5 Jahre (!) betrug, sind es deshalb bei neuen Auflagen nur 24 Monate.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es wird keine Garantie für Vollständigkeit, Richtigkeit oder Aktualität übernommen. Die Nutzung der Inhalte erfolgt auf eigene Verantwortung. Für Schäden oder Verluste, die aus der Anwendung der Informationen entstehen könnten, wird keine Haftung übernommen.

Alle in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2026 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

ISBN: 978-3-96469-306-8

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung.....	10
2.1 Das Konzept hinter dem Chromebook.....	10
2.1.1 Die Chromebook-Zukunft.....	11
2.2 Die Chromebook-Hardware.....	12
2.2.1 Kaufempfehlung.....	13
2.3 Der Internetzugang.....	13
3. Erster Start.....	14
3.1 Neues Google-Konto.....	18
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	25
3.3 Weitere Einrichtung.....	26
4. Grundlagen der Bedienung.....	30
4.1 Ein- und Ausschalten.....	30
4.2 Displaysperre.....	31
4.3 Betriebszustände.....	32
4.4 Tastatur und Tastenfunktionen.....	32
4.5 Die Benutzeroberfläche.....	35
4.5.1 Apps-Menü.....	36
4.5.2 Ablage.....	38
4.5.3 Statusleiste und Statusmenü.....	38
4.5.4 Fensterelemente.....	41
4.5.5 Das Touchpad.....	42
4.5.6 Touchscreen-Funktionen.....	44
4.5.7 Anwendungen starten.....	44
4.5.8 Benachrichtigungen.....	44
5. Touchpad- oder Maus einsetzen.....	46
5.1 Touchpad-Funktionen auf dem Chromebook.....	46
5.2 USB-Maus am Chromebook.....	47
6. Chrome-Browser.....	48
6.1 Tabs.....	52
6.2 Favoriten.....	54
6.2.1 Lesezeichenleiste.....	56
6.3 Dateien herunterladen.....	58
6.4 Einstellungen.....	60
6.5 Lesezeichen des PCs auf dem Chromebook nutzen.....	64
6.6 Chrome-Erweiterungen.....	66
6.6.1 Chrome-Erweiterung installieren.....	68
6.6.2 Erweiterungen verwalten.....	71
6.6.3 Designs.....	75
7. Tipps & Tricks zum Chrome-Browser.....	77
7.1 Webseiten beim Browserstart anzeigen.....	77
7.1.1 Angeheftete Seiten.....	77
7.1.2 Autoanzeige.....	79
7.2 Tab-Funktionen.....	81
7.3 Logins.....	82
7.3.1 Login-Daten verwalten.....	84
7.4 Verknüpfungen.....	87
8. Gmail.....	89
8.1 Englische Benutzeroberfläche auf Deutsch umstellen.....	90
8.2 Gmail in der Praxis.....	93

8.2.1 E-Mails abrufen.....	93
8.2.2 Absender ins Telefonbuch aufnehmen.....	95
8.2.3 Dateianlagen.....	96
8.2.4 Labels und Kategorien.....	97
8.2.5 E-Mails beantworten.....	101
8.2.6 Auf E-Mails »reagieren«.....	103
8.2.7 E-Mail neu schreiben.....	104
8.2.8 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	106
8.2.8.a Vollbildansicht.....	107
8.2.8.b Cc/Bcc.....	107
8.2.8.c Dateianlage.....	108
8.2.9 Entwürfe.....	108
8.2.10 E-Mails löschen.....	110
8.3 Weitere Funktionen.....	112
8.3.1 Nachrichten durchsuchen.....	112
8.3.2 Archivieren.....	115
8.3.2.a Unterdrücken.....	117
8.3.3 Labels.....	119
8.3.3.a Label zuweisen.....	121
8.3.3.b Wichtig-Label und der sortierte Eingang.....	124
8.3.4 Markierungen.....	127
8.3.5 Spam.....	128
8.3.6 Stapelvorgänge.....	132
8.3.7 Posteingang-Anzeige.....	133
8.4 Einstellungen.....	135
8.5 Nachrichtenanzeige.....	138
8.6 Der Umgang mit anderen E-Mail-Konten.....	139
9. Programmverwaltung.....	140
9.1 Apps installieren.....	140
9.1.1 WhatsApp einrichten.....	145
9.2 Programme in Apps-Menü und Ablage verwalten.....	147
9.3 Die Ablage.....	151
9.4 Programme deinstallieren.....	152
9.5 Google Play Store.....	153
9.5.1 Apps installieren.....	155
9.6 Bildschirmanzeige.....	157
10. YouTube.....	159
10.1 Videos suchen und anzeigen.....	161
10.1.1 Untertitel.....	165
10.2 Roboterstimme deaktivieren.....	166
10.3 Playlists.....	166
10.3.1 Playlists nutzen.....	167
10.3.2 Playlist erstellen.....	168
10.3.3 Playlist abspielen.....	170
10.3.4 Playlist bearbeiten.....	171
10.4 Kanäle.....	171
10.5 Vorschläge auf Startseite.....	173
10.6 Kostenpflichtiges Abo.....	173
10.6.1 Abo abschließen.....	174
10.6.2 Abo verwalten.....	176
11. Musik.....	177
11.1 Die Tarife von YouTube Music.....	177
11.2 Aufruf und erste Einrichtung.....	178

11.3 Grundfunktionen von YouTube Music.....	179
11.4 Suche.....	184
11.5 Playlists.....	185
11.5.1 Playlist abspielen.....	187
11.5.2 Playlist verwalten.....	187
11.6 YouTube Music Premium.....	189
11.6.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	190
11.7 Einstellungen.....	193
12. Google Notizen.....	195
12.1 Label.....	198
13. Google-Suche.....	201
14. Google Drive.....	205
14.1 Dateien bei Google Drive hochladen.....	207
14.2 Ordner.....	210
14.3 Dateiverwaltung mit Google Drive.....	211
14.3.1 Speicherplatz freigeben.....	214
14.4 Dateien freigeben.....	216
15. Google Office-Anwendungen.....	218
15.1 Eine Office-Datei mit mehreren Personen bearbeiten.....	222
15.2 Office-Dateien in Google Drive verwalten.....	224
16. Google Kalender.....	225
16.1 Zeitformat einstellen.....	227
16.2 Kalenderansichten.....	228
16.2.1 Monatsansicht.....	229
16.2.2 Wochenansicht.....	230
16.2.3 Tagesansicht und 4 Tage.....	230
16.2.4 Terminübersicht.....	231
16.3 Kalendernavigation.....	231
16.4 Neuen Termin hinzufügen.....	232
16.5 Kalendersteuerung mit der Tastatur.....	235
16.6 Einstellungen.....	237
16.7 Kalender.....	239
16.7.1 Kalender von anderen Personen einbinden.....	241
16.7.2 Mehrere eigene Kalender verwalten.....	244
16.7.2.a Hinweise zur Mehrkalenderverwaltung.....	245
16.8 Termine mit Teilnehmern.....	246
16.8.1 Als Veranstalter einen Termin erstellen.....	247
16.8.2 Als Teilnehmer einen Termin bestätigen.....	248
17. Google Kontakte.....	250
17.1 Ersteinrichtung.....	250
17.2 Kontakterfassung.....	253
17.2.1 Kontakt in Kontaktverwaltung eingeben.....	253
17.2.2 Kontakt in Gmail erstellen.....	255
17.3 Kontakt bearbeiten.....	256
17.4 Kontaktfoto.....	257
17.5 Suchen.....	259
17.6 Kontakte in E-Mails verwenden.....	259
17.7 Kontakte importieren.....	260
18. Google Meet.....	261
18.1 Videokonferenz auf dem Android-Handy einleiten.....	261
18.2 An Videokonferenz auf dem Handy teilnehmen.....	263

18.3 Videokonferenz auf dem Chromebook einleiten.....	264
18.3.1 Videokonferenz annehmen.....	267
18.4 Alternativer Aufruf.....	268
19. Google Maps.....	269
19.1 Erste Einrichtung.....	269
19.2 Google Maps nutzen.....	270
19.3 Die Seitenleiste.....	272
19.4 Suche.....	273
19.5 Verkehrslage.....	275
19.6 Google Street View.....	276
19.7 Routenplaner.....	279
19.8 Ansichten.....	283
19.9 Google Local.....	285
20. Google Fotos.....	286
20.1 Erste Einrichtung.....	286
20.1.1 Sicherungseinstellungen.....	287
20.2 Die Benutzeroberfläche.....	289
20.3 Dateien von Hand hochladen.....	290
20.4 Bilderanzeige.....	291
20.5 Markierungen.....	293
20.6 Alben verwalten.....	294
20.7 Automatische Sicherung.....	296
20.8 Gesichtserkennung.....	298
20.8.1 Einrichtung.....	298
20.8.2 Gesichter-Alben verwalten.....	300
20.9 Einstellungen.....	302
21. Medienkonsum.....	305
21.1 Ebooks im Google Play Store.....	305
21.2 Play Bücher.....	308
22. Dateiverwaltung.....	311
22.1 Besonderheiten von Speichermedien.....	312
22.2 Navigation in den Verzeichnissen.....	313
22.3 Dateien kopieren oder verschieben.....	314
23. Benutzerverwaltung.....	315
23.1 An- und Abmelden.....	315
23.2 Gastmodus.....	317
23.3 Profilfoto.....	318
23.4 Anwendungen wiederherstellen.....	320
23.5 Passwort zum Benutzerkonto vergessen.....	322
23.6 Chromebook zurücksetzen.....	322
24. Konfiguration.....	323
24.1 WLAN-Zugangspunkt festlegen.....	323
24.2 Bluetooth.....	324
24.2.1 Koppelung mit einer Bluetooth-Maus.....	324
24.2.2 Kopplung mit Bluetooth-Lautsprecher.....	325
24.2.3 Bluetooth-Geräte entfernen.....	327
24.3 Weitere Einstellungen.....	328
24.4 Anzeige anpassen.....	331
24.5 Betriebssystem-Update.....	331
24.6 Benachrichtigungen.....	333
24.6.1 Benachrichtigungsarten.....	333
24.6.2 Desktop-Benachrichtigungen verwalten.....	334

24.7 Dunkelmodus.....	335
25. Drucker am Chromebook.....	338
25.1 Drucker per WLAN einrichten.....	338
25.2 Drucken in der Praxis.....	340
26. Google-Anwendungen auf dem PC.....	343
26.1 Anmelden und arbeiten auf dem PC.....	343
26.2 Der Chrome-Webbrowser auf dem PC.....	347
27. Smartphone-Anwendungen.....	348
27.1 Google Play Store.....	348
27.2 Messages.....	349
27.3 Phone Hub.....	352
27.3.1 Einstellungen.....	353
28. Google One.....	356
28.1 Speicherbelegung anzeigen.....	356
28.2 Speicher-Abo.....	357
28.3 Aboverwaltung.....	359
28.4 Abo kündigen.....	360
28.5 Die KI-Abos.....	362
29. KI-Funktionen.....	363
29.1 KI-Warnhinweis.....	363
29.2 Google Gemini.....	363
29.2.1 Webseiten analysieren.....	366
29.2.2 Chat-Verläufe verwalten.....	367
29.2.3 Dateien verarbeiten.....	368
29.2.4 Bilder mit Gemini.....	371
29.2.4.a Die Inhaltseinschränkungen bei der Bildgenerierung.....	373
3. Diskriminierung und Hassrede.....	373
29.2.5 Bildvorschläge.....	373
29.2.6 Bilder überarbeiten.....	375
2. Visuelle Manipulation des Originals.....	376
3. Explizite Kontext-Deklaration.....	376
3. Foto-Fusion.....	376
4. Technische Optimierungen.....	376
29.2.7 Videos mit Gemini generieren.....	383
29.3 NotebookLM.....	383
29.4 Google Lens im Chrome-Browser.....	385
29.5 KI-Modus.....	387
29.6 Googles KI-Abo.....	389
30. Stichwortverzeichnis.....	390

2. Einführung

In diesem Buch gehen wir davon aus, dass Sie bisher nur sehr wenig mit Computern oder Handys zu tun hatten. Deshalb soll vorab das Konzept hinter Ihrem Chromebook erläutert werden, denn viele Besonderheiten und Einschränkungen ergeben sich aus der dahinterstehenden Idee. Dazu holen wir weit aus – als erfahrener PC-Nutzer können Sie dieses Kapitel vermutlich übergehen.

Auf dem Markt sind Hunderte Notebook- und PC-Modelle von diversen Herstellern erhältlich, die zumeist mit dem Betriebssystem Windows laufen. Die hohe Windows-Verbreitung sorgt alleine schon dafür, dass Sie für fast jeden erdenklichen Anwendungsfall ein passendes Programm angeboten bekommen, sei es für Textverarbeitung oder eine Verwaltung für die Brieftaubenzucht.

Unter einem »Betriebssystem« versteht man ein Systemprogramm, welches die Komponenten eines PCs verwaltet. Dazu gehören unter anderem die Ansteuerung der Festplatte, des Monitors, der Tastatur, eines Druckers usw. Übrigens besitzen fast alle Geräte, die intelligenter als ein Toaster sind – vereinfacht gesagt – ein eigenes Betriebssystem. Auf dem Betriebssystem selbst laufen dann die eigentlichen Programme, also zum Beispiel eine Textverarbeitung beim PC.

Viele Anwender benötigen aber nicht alle Windows-Funktionen, denn wer nur mal ab und zu mit seinem Webbrowser die aktuelle Wettervorhersage oder das Fernsehprogramm anzeigen möchte, ist von Windows schnell überfordert.

Microsoft hat auf Anwenderkritik und zunehmende Konkurrenz durch andere Betriebssysteme schon vor einiger Zeit reagiert und versucht, Windows anwenderfreundlicher zu gestalten. Die Idee, Windows an Tablets und Notebooks mit Touchdisplay (berührungsempfindliches Display) anzupassen ging aber ebenso schief wie die Entwicklung einer speziellen Windows-Variante für Handys (Windows Mobile). Letztere hat das Unternehmen nur wenige Jahre später wieder eingestampft.

2.1 Das Konzept hinter dem Chromebook

Auf Ihrem Chromebook (ein Kunstbegriff aus »Chrome« und dem englischen Wort »Book«, der sich nicht übersetzen lässt) läuft dagegen kein Windows, sondern ChromeOS. Dieses im Jahr 2009 von Google vorgestellte Betriebssystem und die mitgelieferten Anwendungen haben ein vollständig abweichendes Funktionsprinzip: Während man auf einem Windows-PC oder Notebook in der Regel seine Daten lokal auf dem Gerät verwaltet, setzt ChromeOS auf die sogenannte Cloud (engl. »Wolke«). Alle Daten, die Sie auf dem Chromebook verwalten, speichert Google automatisch auf einem Server im Internet. Der Vorteil dieses Konzepts liegt darin, dass Sie sich nur selten über eine Datensicherung Gedanken machen müssen, denn geht Ihr Chromebook mal kaputt, werden Ihre Daten automatisch wieder hergestellt, sobald Sie sich auf einem anderen Chromebook anmelden. Von Nachteil ist leider, dass Google Zugriff auf alle Ihre privaten Daten hat, was nicht jedem Anwender gefallen dürfte, zumal das Unternehmen in den USA beheimatet ist und die amerikanischen Behörden praktisch unbegrenzten Zugriff darauf haben. Als Firmemitarbeiter sollten Sie mit der Unternehmens-IT abklären, ob und inwieweit Sie ein Chromebook nutzen dürfen.

Wir haben bereits den großen Vorteil von Windows erwähnt, jeden Anwendungszweck abzudecken. ChromeOS bzw. das Chromebook werden mangels Masse und eingeschränkter Hardware-Fähigkeiten (dazu kommen wir noch) wohl niemals die Verbreitung von PCs oder Notebooks finden.

Als »Hardware« bezeichnet man, vereinfacht gesagt, im Computerbereich alle Geräte, die man anfassen kann, beispielsweise Notebooks, PCs, Drucker, Tastaturen usw. »Software« sind dagegen die auf der Hardware laufenden Programme, wozu das Betriebssystem und die Anwendungen zählen.

Für das Chromebook gilt also das klassische Henne-Ei-Prinzip, denn ohne ein umfassendes Software-Angebot, welches die wichtigsten Anwendungsgebiete abdeckt, wird kein Kunde ein Chromebook kaufen. Ist der Marktanteil der Chromebooks nur gering, interessieren sich aber Software-Entwickler nicht für diese Geräteklasse und damit beginnt die Abwärtsspirale von vorne.

Google hat dieses Problem genial umgangen, denn alle Anwendungen laufen dort im Webbrowser. Für Software-Entwickler ist dies eine faszinierende Möglichkeit, denn ihre »Programme« laufen zentral auf einem Internet-Server und können nicht nur von Chromebook-Besitzern, sondern auch von PCs, Notebooks, Tablets und Handys aus genutzt werden. Internetzugang und ein Webbrowser, die sich heute auf jedem Gerät finden, reichen dafür aus.

2.1.1 Die Chromebook-Zukunft

Bisher basierte das in den Chromebooks verwendete Betriebssystem auf einer Linux-Variante (Gentoo Linux), zukünftig will Google aber die technische Basis auf das bereits in Handys verwendete Android-Betriebssystem umstellen. Langfristig sollen ChromeOS und Android also nicht mehr zwei getrennte Betriebssysteme sein, die parallel entwickelt werden, sondern eine einheitliche Plattform. Ein Chromebook wäre dann technisch gesehen eher ein Android-Tablet mit einer sehr guten Desktop-Oberfläche und Tastatur.

Für die Umstellung gibt es zwei Gründe:

- **Künstliche Intelligenz:** Google entwickelt seine KI-Features hauptsächlich für Android. Es ist aufwendig, die KI-Funktionen ständig für zwei verschiedene Betriebssysteme (Android und ChromeOS) anzupassen.
- **Konkurrenz zum iPad:** In den USA und einigen anderen Ländern ist Apple mit seinen Tablets sehr erfolgreich unterwegs. Google hat diesen Markt bisher sträflich vernachlässigt. Ein »desktop-taugliches« Android wäre eine Alternative, die sowohl auf Tablets als auch Notebooks funktioniert.

Wie wird es weitergehen? Vermutlich werden Sie in den nächsten ein bis zwei Jahren keine abrupten Änderungen bemerken, da zunächst nur einige systemnahe Funktionen ausgetauscht werden. Es ist übrigens keineswegs sicher, das man sein »altes« Chromebook später reibungslos auf ein Desktop-Android umstellen kann, oder ob es beim – weiterhin aktualisierten – ChromeOS bleibt.

Die Vor- und Nachteile eines Desktop-Android-Chromebooks:

- Wie bereits erwähnt, dürfte neue Hardware nötig sein, auf dem Android läuft. Es gibt bereits Gerüchte über ein High-End »Pixel Laptop« und neue Galaxy Chromebooks von Samsung.
- Lange unterstützten Chromebooks nur Web-Anwendungen, die im Chromebrowser liefen und immer eine Internetverbindung benötigten. Dieses Prinzip wurde durch den Android-Support aufgeweicht. Lokale Apps dürften dagegen bei den Android-Chromebooks zum Standard werden. Damit einher gehen allerdings Stabilitätsprobleme (Abstürze, Virengefahr, komplizierte Bedienung usw.), die Sie bei den Web-Anwendungen nicht kennen.
- Der Chromebrowser ist auf Android eine eigenständige App, während er auf Chromebooks in der Benutzeroberfläche fest integriert ist und Plugins unterstützt.

Fazit: Ihr Chromebook können Sie die nächsten Jahre problemlos nutzen, egal wie der Fahrplan für das Android-ChromeOS aussieht.

2.2 Die Chromebook-Hardware

Vermutlich besitzen Sie bereits ein Chromebook, denn sonst würden Sie nicht dieses Buch in den Händen halten. Für Einsteiger möchten wir trotzdem an dieser Stelle die Besonderheiten vorstellen und eine kurze Kaufberatung geben.

Im Laufe der Zeit haben eine ganze Reihe an bekannten Notebook-Herstellern wie Acer, Asus, Lenovo und HP Chromebooks mit den unterschiedlichsten Leistungsdaten auf den Markt geworfen. Sie können also je nach Geldbeutel und Ansprüchen zu einem Modell mit 11,1 Zoll-Displaydiagonale (ca. 28 cm) oder 15,6 Zoll (ca. 40 cm) greifen. Zudem gibt es Unterschiede zwischen dem verbauten Arbeitsspeicher, der Festplatte (bei der es sich hier, genauer gesagt, um einen Flashspeicher handelt), dem Prozessor und den verfügbaren Anschlüssen.

Hier ist eine Übersicht der USB-Geräte, die Sie problemlos an Ihrem Chromebook betreiben können:

Eingabegeräte

- Mäuse und Tastaturen: Egal ob kabelgebunden oder per USB-Funkempfänger (Dongle).
- Grafiktablets: Viele Modelle von Herstellern wie Wacom sind offiziell als »Works With Chromebook« zertifiziert.

Speicherlösungen

- USB-Sticks und externe Festplatten/SSDs.
- SD-Kartenleser: Falls Ihr Gerät keinen integrierten Slot hat.

Audio und Video

- Webcams
- Headsets und Mikrofone
- Lautsprecher: USB-betriebene Boxen funktionieren meist direkt über den digitalen Ausgang. Alternativ besitzen Chromebooks auch einen 3,5-mm-Klinkenanschluss.

Konnektivität und Anzeige

- USB-C-Hubs und Dockingstationen: Dies ist die wichtigste Erweiterung für Chromebooks. Sie können damit HDMI-Monitore, Ethernet-Kabel und mehrere USB-A-Geräte über einen einzigen Port anschließen.
- USB-zu-Ethernet-Adapter: Ideal, wenn Sie eine stabile Kabelverbindung benötigen.
- Monitore: Über USB-C (DisplayPort Alt Mode) können Sie Bildschirme direkt ansteuern.

Spezialgeräte

- Drucker: Moderne USB-Drucker werden meist automatisch gefunden.
- Game-Controller: Viele Controller für Xbox oder PlayStation.

Worauf Sie achten sollten

Obwohl die Hardware erkannt wird, fehlt bei manchen Geräten die Begleitsoftware. Ein Beispiel: Eine Gaming-Maus funktioniert zwar einwandfrei, aber Sie können die speziellen RGB-Lichter oder Makro-Tasten oft nicht konfigurieren, da die Herstellersoftware (wie Razer Synapse oder Logitech G Hub) meist nur für Windows oder macOS existiert.

Achten Sie beim Kauf von neuem Zubehör auf das Siegel »Works With Chromebook«. Damit garantiert Google, dass das Gerät umfassend getestet wurde und ohne Einschränkungen funktioniert.

Der Bluetooth-Funkstandard ermöglicht zudem den Anschluss von Tastaturen, Mäusen, Lautsprechern, Headsets, Kopfhörern und Mikrofonen am Chromebook. Tipp: Sollten die USB-An-

schlüsse nicht ausreichen, dann legen Sie sich eine Funktastatur/Maus-Kombi zu, die über einen einzigen USB-Dongle betrieben wird.

Weitere Anschlüsse sind – je nach Gerät – ein Steckplatz für SD-Karten, den man nutzt, um auf Fotos von einer Digitalkamera-Speicherkarte zuzugreifen, Mikrofoneingang und Klinkenausgang, sowie ein HDMI- oder Displayport-Monitorausgang.

2.2.1 Kaufempfehlung

Ein Vorteil der Chromebooks ist, dass sie nur langsam veralten. Bei einem frisch gekauften Chromebook dürfen Sie mit mindestens 8 Jahren Updates rechnen und selbst danach wird das Chromebook nicht zum Elektroschrott¹. Achten Sie also auf das Markteinführungsdatum, bevor Sie bei einem »Schnäppchen« zugreifen!

Während große Handelsketten wie Saturn/Mediamarkt, Euronics usw. nur aktuelle Modelle verkaufen, sieht es im Online-Handel anders aus. Damit Sie nicht einen Fehlkauf machen, betreibt Google eine Webseite², die alle Chromebooks mit deren **Update-Zeitraum** auflistet.

Unsere Empfehlung ist ein Chromebook mit **Touchdisplay**, denn insbesondere als vorheriger Smartphone- und Tabletutzer werden Sie sich sonst häufig ertappen, dass Sie vergeblich mit den Finger auf den Bildschirm tippen. Alternativ können Sie natürlich – wie von Windows gewohnt – auch auf dem Chromebook den Mauszeiger per Touchpad oder angeschlossener Maus bewegen. Touchdisplays sind allerdings niemals entspiegelt, was in Umgebungen mit starkem Lichteinfall problematisch sein kann. Für die vernünftige Nutzung von Android-Apps ist ein Touchdisplay ohnehin Voraussetzung.

Planen Sie die regelmäßige Nutzung von Videodiensten wie YouTube oder Netflix, dann sollten Sie eventuell zu einem Gerät mit mindestens 13 Zoll-Display greifen. Die Displayauflösung sollte dann aber mindestens dem HD-Videostandard entsprechen, also **1920 × 1080 Pixel**. Eine HD-Auflösung sollte auch ein Chromebook mit 15-Zoll-Display haben, weil man sonst die einzelnen Pixel sieht.

Sollten Sie den Einsatz Ihres Geräts für Präsentationen oder Spielfilmwiedergabe per Beamer beziehungsweise angeschlossenen TV planen, dann müssen Sie auf den passenden **Videoanschluss** achten. Die meisten Geräte unterstützen USB-C mit DisplayPort, während HDMI inzwischen eher selten zu finden ist. Jeder Mittelklasse-Monitor hat inzwischen einen HDMI- oder Displayport-Anschluss, häufig sogar beide. Im Handel sind zudem passende Adapter für die Umsetzung von HDMI auf Displayport und umgekehrt erhältlich.

Der verbaute Prozessor, Arbeitsspeicher oder Flashspeicher (entspricht der Festplatte bei Windows-Notebooks) spielt dagegen keine große Rolle, denn die eigentliche Datenverarbeitung spielt sich ja bei Google im Rechenzentrum ab und Ihr Chromebook dient nur als Anzeigegerät. Trotzdem empfehlen wir ein Gerät mit mindestens 8 GB Arbeitsspeicher, damit Sie auf der sicheren Seite sind, vor allem was komplexere Webanwendungen und die Nutzung von Android-Apps angeht.

2.3 Der Internetzugang

Alles steht und fällt beim Chromebook mit dem Internetzugang, denn Sie arbeiten ja permanent im Webbrowser. Es gibt zwar einige Chromebooks, die auch ein Mobilfunkmodul besitzen, das Sie über eine SIM-Karte in Betrieb nehmen, in der Regel nutzen Sie aber WLAN. Wenn unterwegs mal kein WLAN-Zugangspunkt verfügbar ist, nutzen Sie einfach die sogenannte Tethering-Funktion Ihres Smartphones, mit der dessen Mobilfunkverbindung über WLAN zur Verfügung gestellt wird.

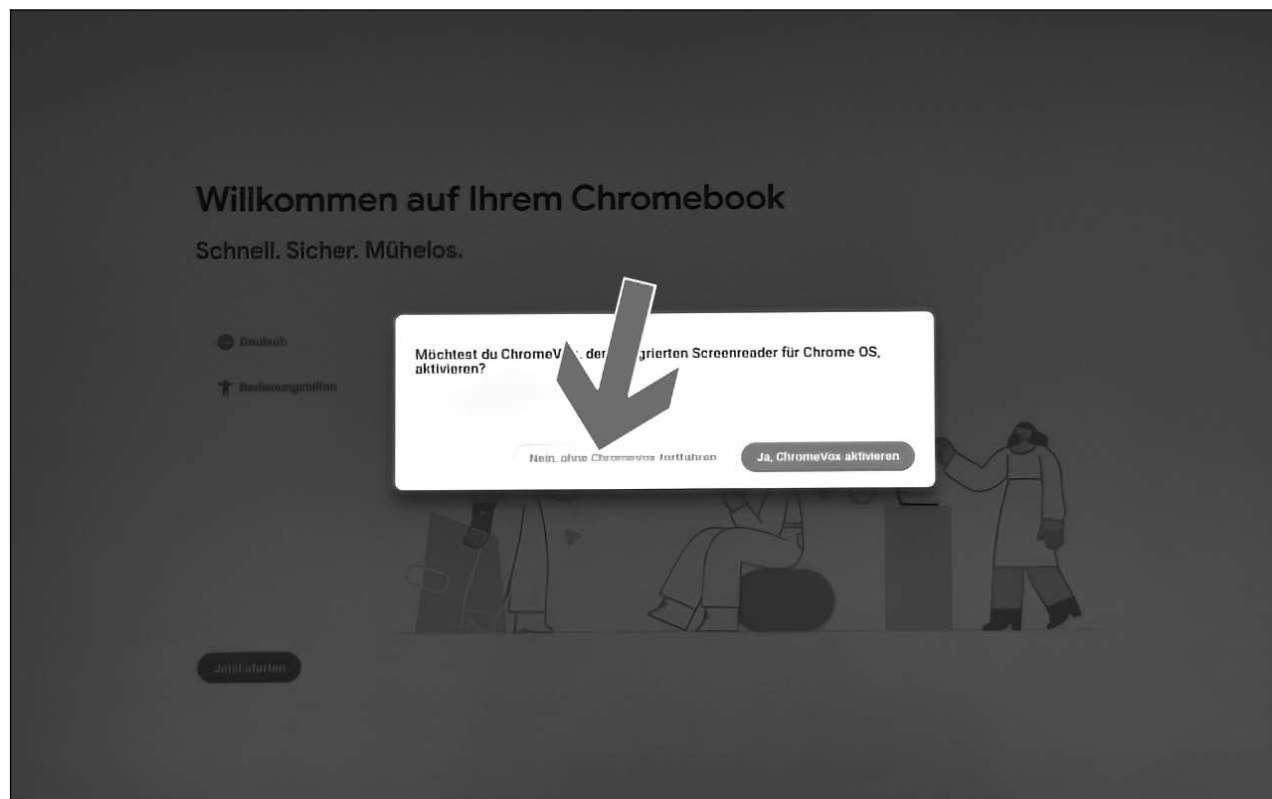
1 <https://stadt-bremerhaven.de/google-verspricht-zukuenftige-chromebooks-sollen-fuer-acht-jahre-mit-updates-versorgt-werden>

2 <https://support.google.com/chrome/a/answer/6220366>

3. Erster Start

Auch wenn Google und die Gerätehersteller behaupten, dass die Benutzeroberfläche auf jedem Chromebook gleich aussieht, so gibt es doch Unterschiede. Dies hängt mit der Version des vorinstallierten ChromeOS zusammen. Wir gehen später noch darauf ein, wie Sie das Betriebssystem per Update auf den neuesten Stand bringen.

Bitte wundern Sie sich also nicht, wenn manche Bildschirmabbildung von der Anzeige auf Ihrem Gerät abweicht. Tatsächlich ändern sich die folgenden Anzeigen auch, wenn Sie Ihr Gerät später mal auf den Auslieferungszustand zurücksetzen sollten.



Die Frage nach der Vorlesefunktion ChromeVox beantworten Sie gegebenenfalls mit *Nein, ohne ChromeVox fortfahren*.

Willkommen bei deinem Chromebook

Schnell. Sicher. Mühelos.

Deutsch

Bedienungshilfen



Betätigen Sie *Jetzt starten*.

Wir haben alle Bildschirmabbildungen in diesem Buch zur besseren Lesbarkeit stark bearbeitet.

< Zurück



Mit Netzwerk verbinden

Verbindung mit dem Internet herstellen, um Daten wiederherzustellen



- hochstift.freifunk.net/borgentr
- Gicom
- Gicom Gast
- Gicom IoT
- + Anderes WLAN hinzufügen

Weiter >

Nun ist die Internetverbindung einzurichten. Dazu müssen Sie mit dem Finger kurz auf einen der aufgelisteten Zugangspunkte tippen.



Ihr Chromebook hat kein Touchdisplay? Tippen und halten Sie mit einem Finger auf das Touchpad (das hervorgehobene Feld unterhalb der Tastatur) und bewegen Sie so den Mauszeiger auf einen der Zugangspunkte in der Liste. Dabei dürfen Sie keinen starken Druck ausüben, sondern lassen den Finger nur über die Touchpad-Fläche gleiten. Sobald sich der Mauszeiger über dem auszuwählenden Element – in unserem Fall einem WLAN-Zugangspunkt – befindet drücken Sie den Finger etwas herunter, bis es »klickt«.

Ihr Chromebook bedienen Sie im Prinzip wie ein »normales« Notebook. Wenn Sie bereits mit einem Notebook gearbeitet haben, dürften Sie bereits mit einem Touchpad Erfahrung gesammelt haben.

Chromebook ohne Touchdisplay: Wenn es in diesem Buch künftig heißt, dass Sie ein Menü auswählen oder eine Schaltfläche anklicken müssen, gehen Sie wie bereits beschrieben vor, legen also den Finger auf das Touchpad und bewegen damit den Mauszeiger auf dem Bildschirm an die gewünschte Position. Drücken Sie dann mit dem Finger leicht auf das Touchpad, bis es mit einem mechanischem Klick etwas nachgibt.

Chromebook mit Touchdisplay: Zum Betätigen einer Schaltfläche oder Auswahl einer Option tippen Sie diese nur kurz an. In diesem Buch weisen wir darauf hin, wenn Sie mal länger den Finger über einem Bildelement gedrückt halten müssen.

Im *Passwort*-Feld müssen Sie das Kennwort für den WLAN-Zugangspunkt eingeben, danach klicken Sie auf *Verbinden*.

In der WLAN-Übersicht betätigen Sie nun *Weiter*, sofern das Chromebook nicht selbst zur nächsten Einrichtungsseite weiterspringt.



Dein Gerät ist auf dem neuesten Stand

Dein Chrome wird automatisch im Hintergrund aktualisiert, sodass du die neuesten Funktionen und Sicherheitsverbesserungen nutzen kannst. Die Updateeinstellungen kannst du dir in den Einstellungen ansehen.



Weiter >

Falls dieser Hinweis erscheint, betätigen Sie *Weiter*. Häufig wird das Gerät aber erst mal ein Update durchführen, das – je nach Internetverbindung – bis zu eine Stunde dauern kann.



Einrichtung von Chromebook auswählen

Nach der Einrichtung kannst du dem Gerät jederzeit eine weitere Person hinzufügen. Jeder Nutzer kann seine Einstellungen personalisieren. Dabei bleiben die Daten der einzelnen Nutzer privat.

- 

Für private Zwecke
Privates Google-Konto verwenden


- 

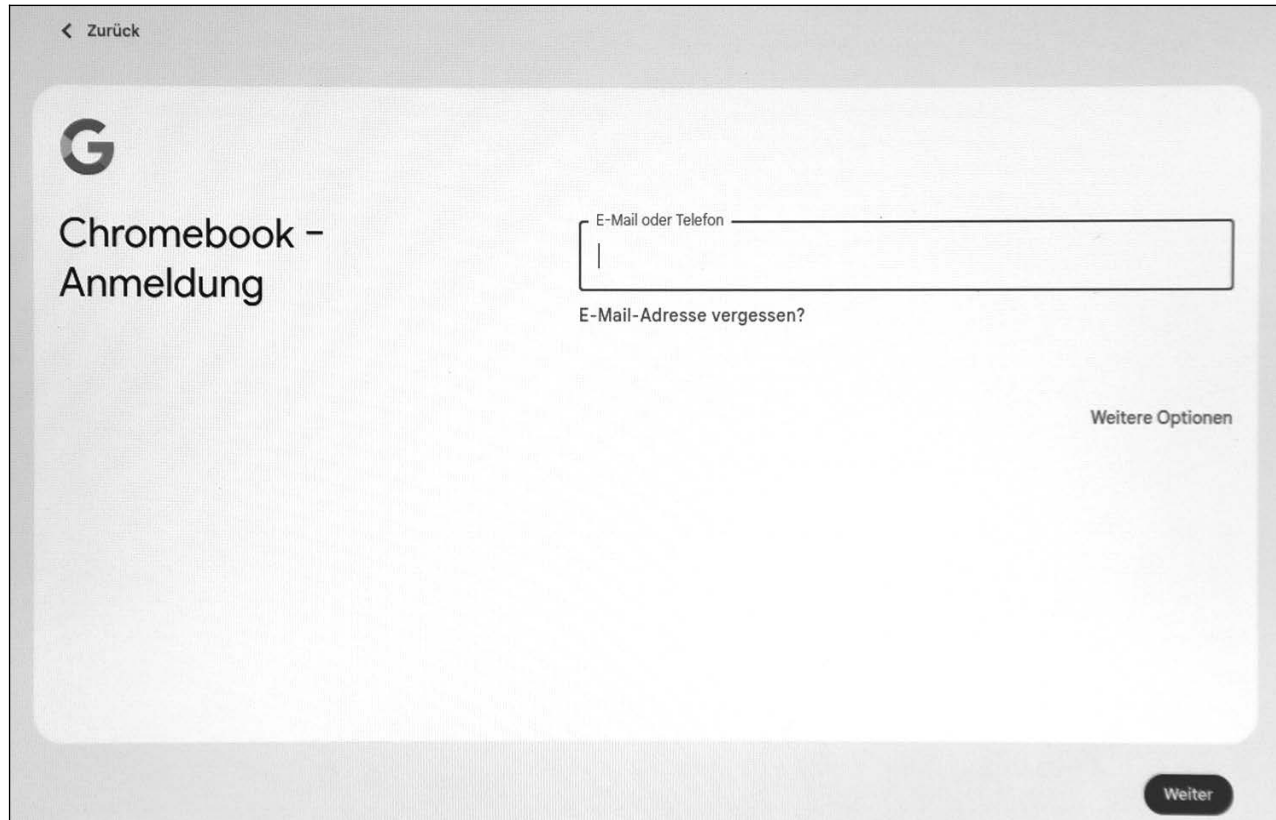
Für ein Kind
Verwende dazu das Google-Konto deines Kindes oder das Konto einer Bildungseinrichtung. Du kannst auch Jugendschutzeinstellungen festlegen.
- 

Für Beruf und Bildung
E-Mail-Adresse der Organisation verwenden

Weiter >

Wählen Sie im Bildschirm *Für private Zwecke*, auch wenn Sie das Chromebook beruflich einsetzen. Haben Sie das Gerät dagegen von Ihrer Firma gestellt bekommen, so ist es entweder bereits fertig eingerichtet oder Sie erhalten genaue schriftliche Anweisungen, wie Sie weiter vorgehen.

3.1 Neues Google-Konto



< Zurück

G

**Chromebook -
Anmeldung**

E-Mail oder Telefon

[E-Mail-Adresse vergessen?](#)

[Weitere Optionen](#)

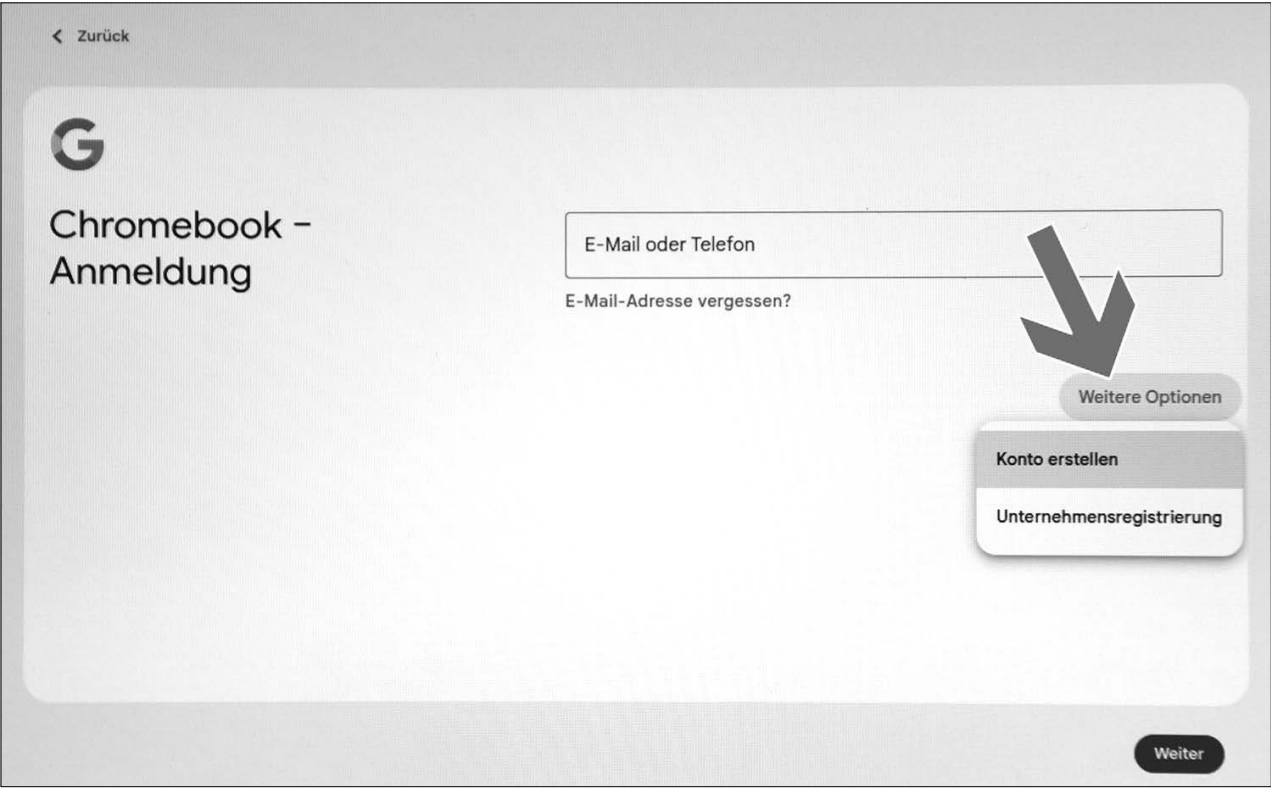
Weiter

An dieser Stelle kommt es jetzt darauf an, ob Sie bereits ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Sollte dies der Fall sein, lesen Sie bitte im Kapitel 3.2 *Vorhandenes Google-Konto* weiter.

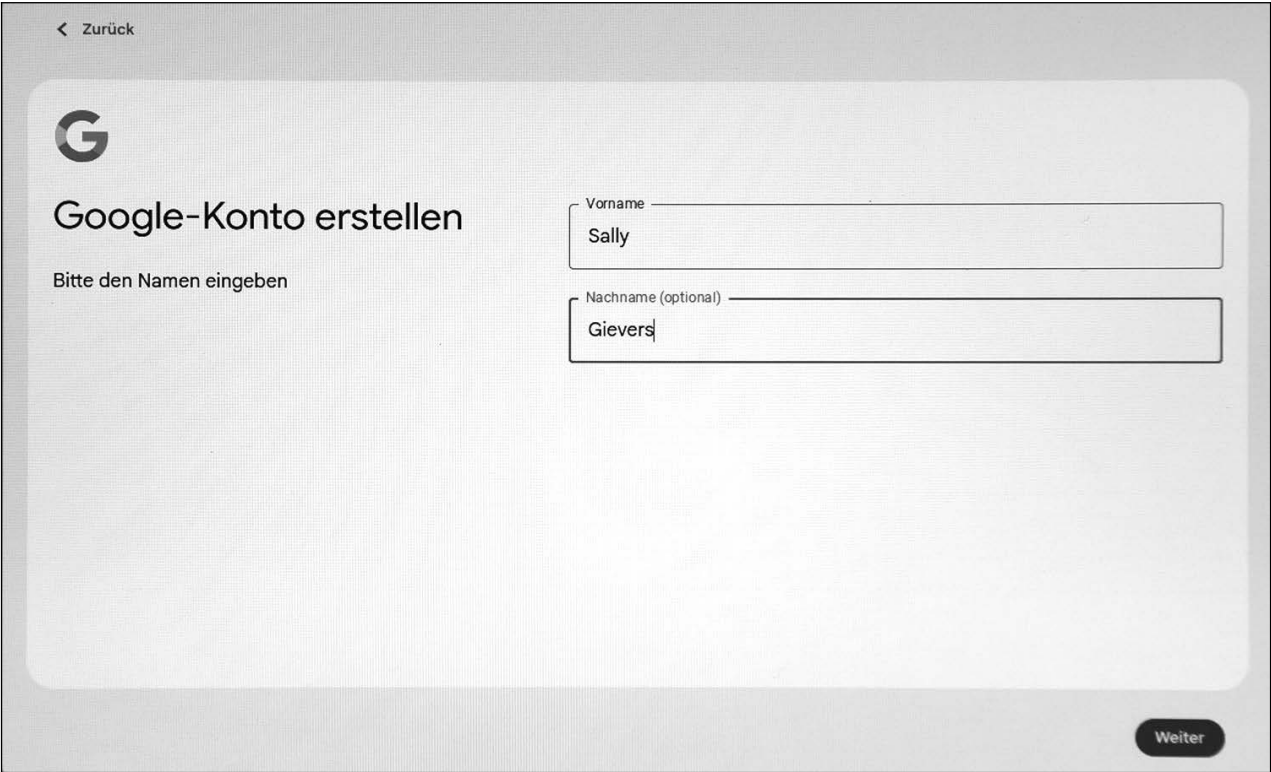
Haben Sie dagegen noch kein Google-Konto, dann gehen Sie, wie als Nächstes beschrieben, vor.

Über Ihr Google-Konto identifizieren Sie sich bei den Google-Diensten. Alle von Ihnen auf dem Chromebook verwalteten Daten und Dateien landen automatisch in Ihrem Google-Konto auf einem Google-Server.

Falls Ihnen der Begriff »Google-Konto« bekannt vorkommt: Das Google-Konto kommt auch auf Android-Handys zum Einsatz, weshalb Sie dieses gegebenenfalls auf dem Chromebook zur Anmeldung verwenden können. Auf dem Chromebook vorhandene Daten/Dateien sind dann auch auf Ihrem Android-Handy nutzbar und umgekehrt.



So legen Sie ein neues Google-Konto an: Tippen/Klicken Sie rechts auf *Weitere Optionen* und gehen Sie im Popup auf *Konto erstellen*.



Erfassen Sie Ihren Vor- und Nachnamen. Klicken/Tippen Sie dazu in das jeweilige Eingabefeld. Schließen Sie mit *Weiter* ab.

Tipp: Wie auf einem Windows-PC können Sie mit der **→**-Taste auf der Tastatur zum nächsten Eingabefeld springen. Das erspart Ihnen das lästige Klicken/Tippen in das nächste Feld.

Zurück

G

Allgemeine Informationen

Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Ihr Geschlecht ein.

Tag

1

Monat

Januar

Jahr

1990

Geschlecht

Weiblich

Weiter

Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.

Zurück

G

Gmail-Adresse wählen

Gmail-Adresse auswählen oder eine eigene erstellen

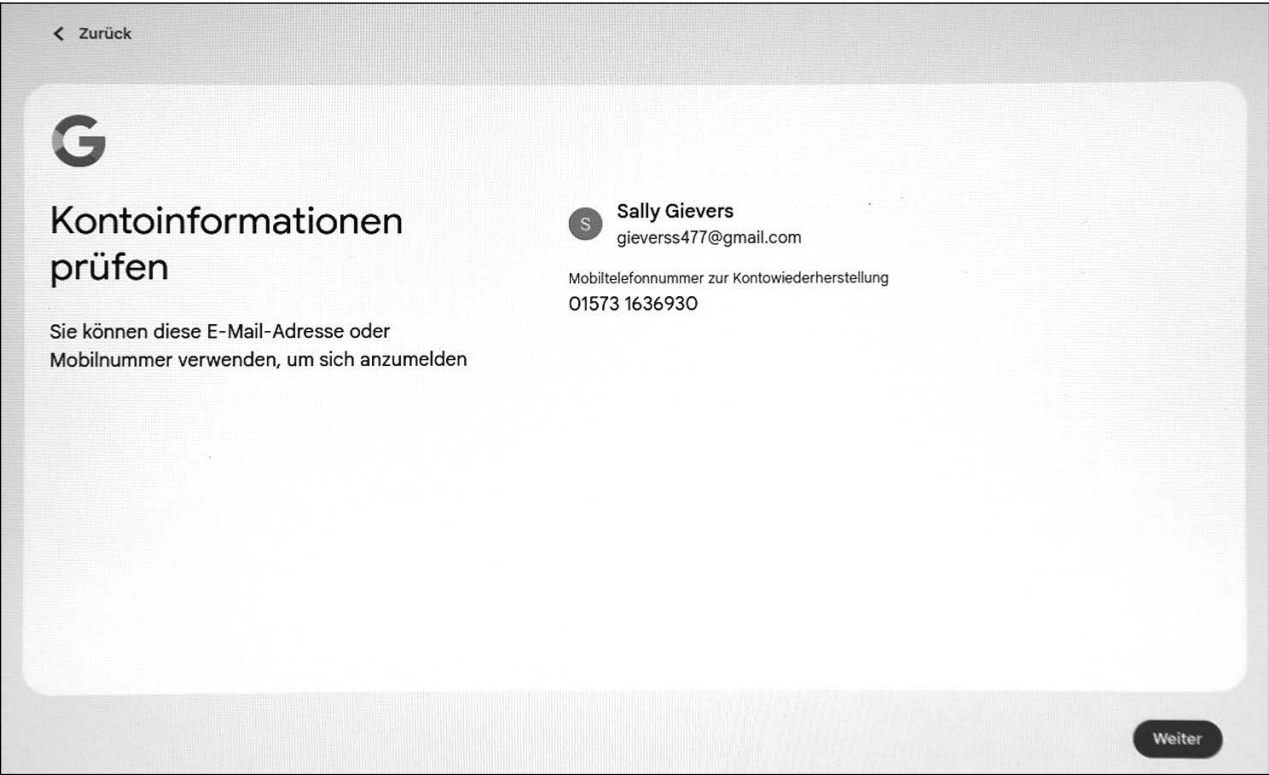
☐ gieverss477@gmail.com

☐ gievers739@gmail.com

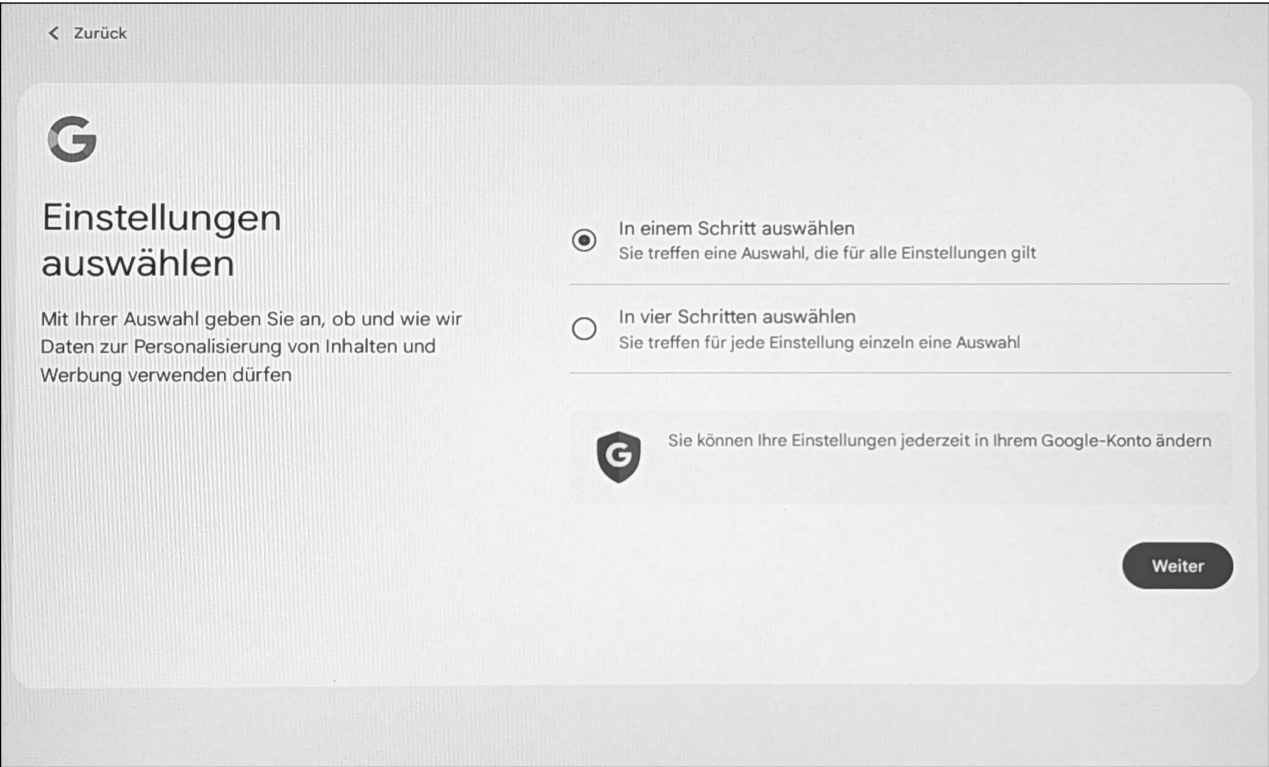
☐ Gmail-Adresse erstellen

Weiter

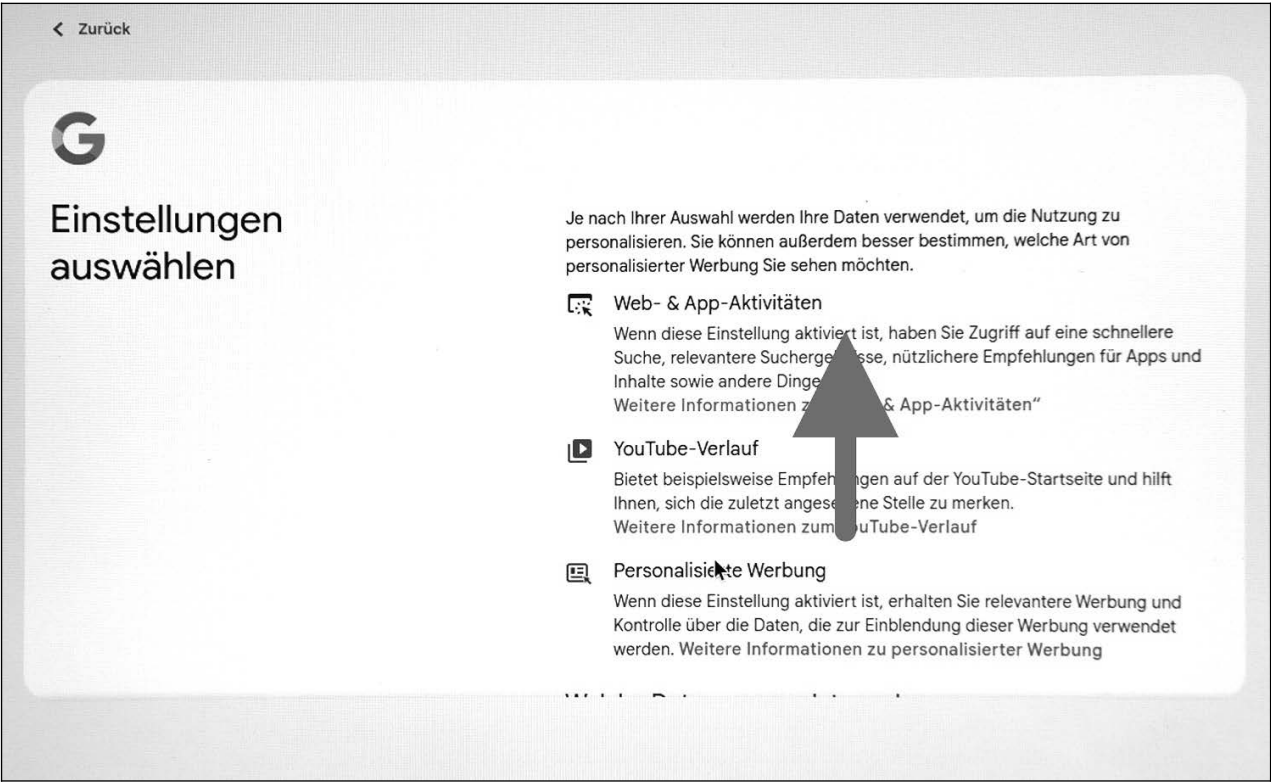
Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor. Wenn Sie *Gmail-Adresse erstellen* auswählen, können Sie auch selbst einen selbst gewählten Kontonamen eingeben. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltfläche. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.



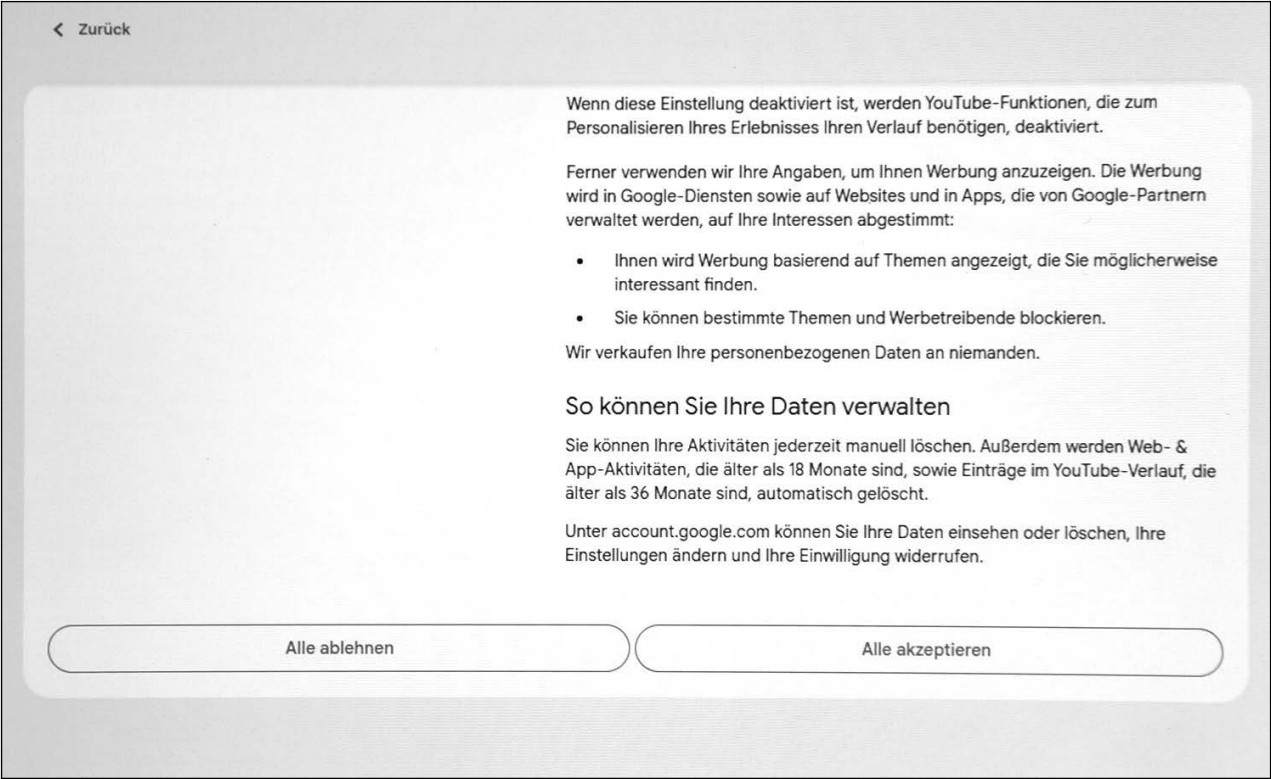
Schließen Sie den Hinweis mit *Weiter*.



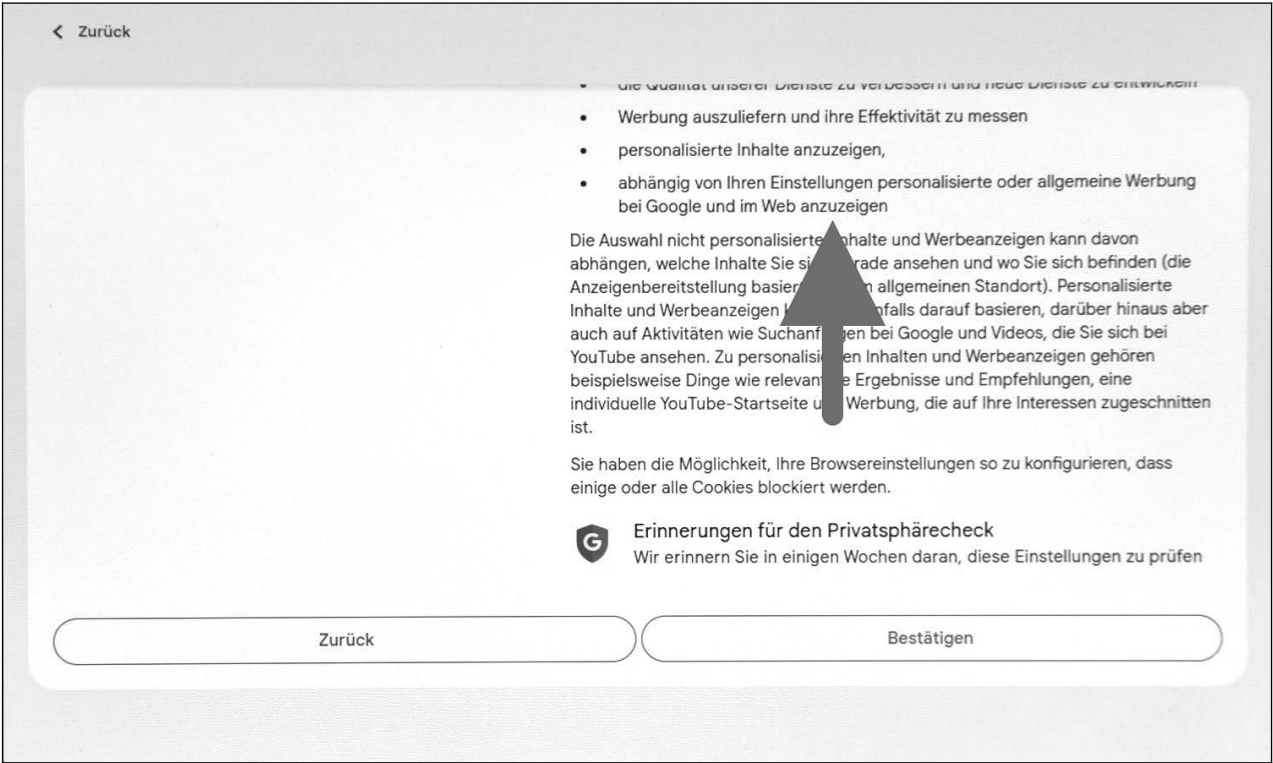
Bei den Einstellungen aktivieren Sie der Einfachheit halber *In einem Schritt auswählen* und gehen auf *Weiter*.



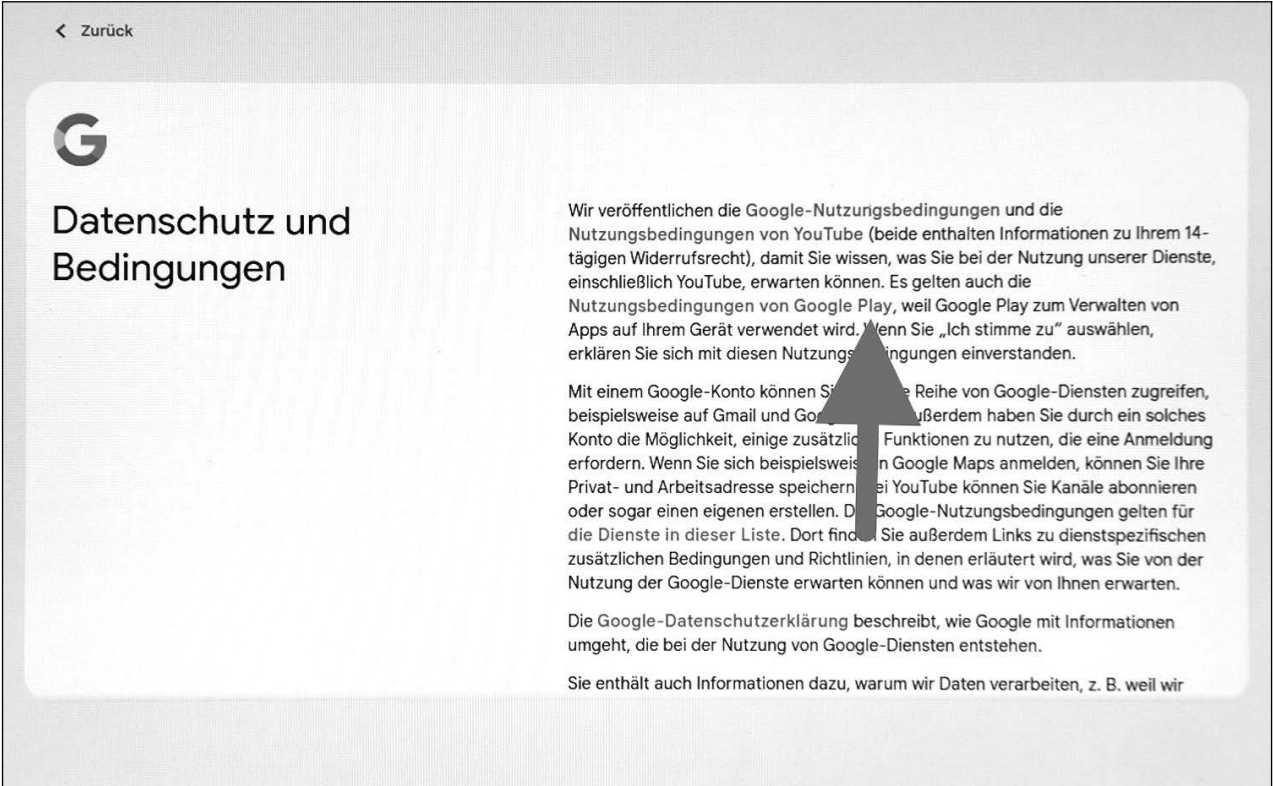
Hier müssen Sie die Bildschirmseite durchrollen: Bei einem Gerät mit Touchscreen geschieht dies per Wischgeste nach oben auf dem Bildschirm, ansonsten durch Wischen mit zwei Fingern gleichzeitig auf dem Touchpad nach unten (vorher den Mauszeiger auf den durchrollenden Bereich setzen).



Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.



Auch im *Einstellungen bestätigen*-Bildschirm rollen Sie mit einer Wischgeste durch die Anzeige. Gehen Sie auf *Bestätigen*.



Blättern Sie durch die Datenschutzbedingungen und betätigen Sie *Ich stimme zu*. Lesen Sie im Kapitel 3.3 *Weitere Einrichtung* weiter.

3.2 Vorhandenes Google-Konto

Zurück

G

Chromebook –
Anmeldung

E-Mail oder Telefon

sally.gievers@gmail.com

E-Mail-Adresse vergessen?

Weitere Optionen

Weiter

Sie haben ein Android-Handy oder Tablet? Dann dürften Sie auch bereits ein Google-Konto besitzen. Geben Sie zunächst den Namen Ihres Google-Kontos ein und betätigen Sie *Weiter*.

Zurück

G

Willkommen

sally.gievers@gmail.com

Passwort eingeben

.....

☐ Passwort anzeigen

Passwort vergessen?

Weiter

Anschließend tippen Sie das zugehörige Passwort ein und gehen auf *Weiter*. Lesen Sie im nächsten Kapitel weiter.

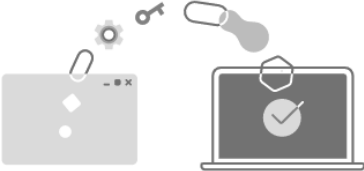
3.3 Weitere Einrichtung

Bitte beachten Sie, dass bei Ihnen die folgenden Einrichtungsbildschirme möglicherweise in anderer Form oder Reihenfolge erscheinen. Im Zweifelsfall wählen Sie einfach die naheliegendste Option.

G

Chromebook synchronisieren

Deine gespeicherten Einstellungen und Aktivitäten stehen auf jedem Chrome OS-Gerät zur Verfügung, auf dem du dich mit deinem Google-Konto anmeldest. In den Einstellungen kannst du festlegen, was synchronisiert werden soll.





Apps, Einstellungen und mehr auf Chromebook synchronisieren



Lesezeichen, Passwörter, Verlauf und mehr in deinem Chrome-Browser synchronisieren

Anhand deines Verlaufs kann Google die Google-Suche und andere Google-Dienste personalisieren

☐ Synchronisierungsoptionen nach der Einrichtung überprüfen

Akzeptieren und fortfahren

Betätigen Sie *Akzeptieren und fortfahren* und auch im folgenden Bildschirm *Akzeptieren und fortfahren*.



PIN wählen

Anstelle eines Passworts kannst du eine Nummer (PIN) zum Entsperren deines Geräts verwenden. Die PIN kann später unter "Einstellungen" festgelegt werden.

•

•

•

•

•

•

|

Diese PIN kann leicht erraten werden

1

2

3

4

5

6

7

8

9



0

Für einige sicherheitsrelevante Funktionen müssen Sie das Passwort von Ihrem Google-Konto eingeben. Alternativ können Sie stattdessen eine mindestens sechstellige PIN verwenden, die Ihnen einige Tipparbeit erspart. Nach der PIN-Eingabe betätigen Sie *Weiter*.

Anschließend müssen Sie die PIN erneut eingeben. Betätigen Sie dann *Weiter* und im folgenden Bildschirm *Fertig*.



Google Play-Apps und -Dienste

Google Play verwenden, um Android-Apps zu installieren

Google Play-Nutzungsbedingungen

5. November 2025 (Archivierte Version ansehen)

Inhalt der Google Play-Nutzungsbedingungen

Dieser Jeder soll Ihnen helfen, sich in den Google Play

Google-Datenschutzerklärung

Du hast die Möglichkeit, Nutzungsdaten & Fehlerberichte zu senden. Du kannst uns helfen, Android zu verbessern, indem du zulässt, dass Diagnose- und Gerätedaten sowie App-Nutzungsdaten automatisch an Google gesendet werden. Die Daten helfen unter anderem dabei, die Stabilität des Systems und der Apps zu verbessern. Einige aggregierte Daten sind auch für Apps und Partner von Google nützlich, beispielsweise Android-Entwickler. Wenn die Einstellung "Zusätzliche Web- & App-Aktivitäten" aktiviert ist, werden diese Daten möglicherweise in deinem Google-Konto gespeichert. Weitere Informationen

☒ In Google Drive sichern. Du kannst deine Daten jederzeit wiederherstellen – auch auf einem anderen Gerät. In deiner Sicherung sind auch App-Daten enthalten. Deine Sicherungen werden an Google gesendet und mit dem Passwort deines Google-Kontos verschlüsselt. Weitere Informationen

Mehr

Stimmen Sie nun im *Google Play-Apps- und Dienste*-Bildschirm den Nutzungsbedingungen zu mit *Mehr* und *Annehmen*.



Apps für dein Chromebook aus dem Google Play Store installieren

Im Google Play Store findest du alle Apps, die du brauchst – so kannst du deine Produktivität steigern und dich unterhalten lassen. Du kannst Apps jederzeit installieren.

☐ Beliebte Apps auswählen und herunterladen

☐ **Roblox**
Abenteuer | In-App-Käufe | USK ab 16 Jahren
Auf Roblox kannst du Erlebnisse erschaffen, teilen und sein, was du ...

☐ **Disney+**
Unterhaltung | In-App-Käufe | USK ab 16 Jahren
Deine Lieblingsfilme, -serien und Originals als Stream und Downloa...

☐ **Netflix**
Unterhaltung | USK ab 16 Jahren
Netflix ist der führende Abonnementanbieter, um Filme und Serien a...

☐ **Prime Video**
Unterhaltung | Enthält Werbung | In-App-Käufe | USK ab 16 Jahre
Sieh dir Filme, Serien, Live-Programme und Sport an

☐ **SoundCloud: Musik für Dich**
Musik & Audio | Enthält Werbung | In-App-Käufe | USK ab 12 Jahre

Überspringen

Installieren

In diesem Bildschirm betätigen Sie *Überspringen*.
Displaydesign personalisieren.

G

Mit dem Smartphone verbinden

Du kannst SMS von deinem Computer senden, deine Internetverbindung teilen, auf Unterhaltungsbenachrichtigungen antworten und dein Chromebook mit deinem Smartphone entsperren.*
Weitere Informationen



Gerät auswählen

Samsung SM-A135F

Durch das Verbinden deiner Geräte erlaubst du „Chromebook“ Folgendes:

 WLAN-Netzwerke mit Smartphone synchronisieren

 Greife auf die Aufnahmen deines Smartphones zu

 Neue Funktionen anbieten, sobald sie verfügbar sind

* Die Funktionen variieren je nach Gerät

Abbrechen

Akzeptieren & weiter

Sofern Sie das Google-Konto des Chromebooks auch auf einem Android-Handy verwenden, erscheint dieser Bildschirm. Gehen Sie auf *Akzeptieren & Weiter*, damit von dort die Einstellungen übernommen werden. Dazu gehören zum Beispiel die WLAN-Passwörter.



Displaydesign personalisieren

Wähle ein Design aus, das deinen Anforderungen entspricht. Wenn du das Design, den Hintergrund oder den Bildschirmschoner ändern möchtest, klicke einfach mit der rechten Maustaste auf den Desktop.



Helles Design

Hell und freundlich



Dunkles Design

Hilfreich bei schwachem Licht und schont den Akku

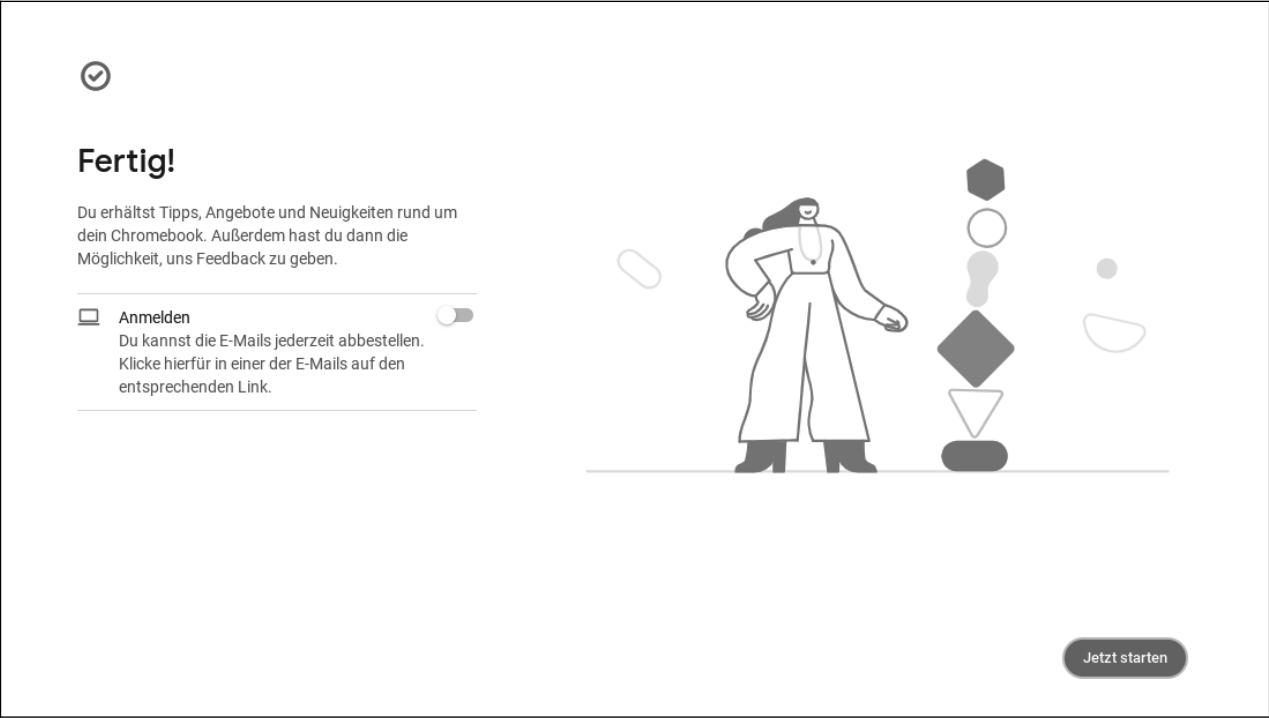


Auto

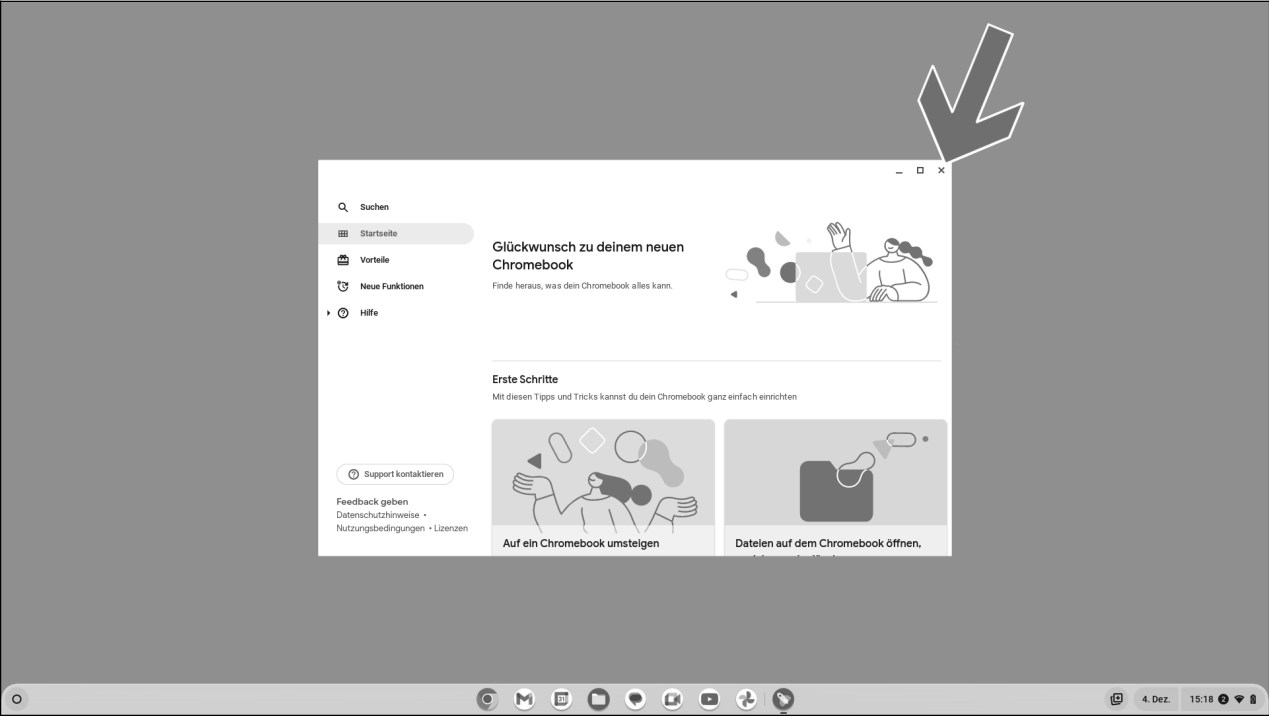
Designs bei Sonnenauf- und -untergang wechseln

Weiter >

Das Erscheinungsbild der Bildschirmanzeige lässt sich zwischen einem hellen und dunklem Design ändern. Im Automatikmodus orientiert sich die Anzeige am Sonnenunter- und aufgang.



Klicken Sie auf *Jetzt starten*.



Den folgenden Dialog schließen Sie, indem Sie mit dem Mauszeiger auf das **✕** (Pfeil) klicken. Sie können nun produktiv mit dem Chromebook arbeiten.

4. Grundlagen der Bedienung

In diesem Kapitel stellen wir das Bedienkonzept Ihres Chromebooks genauer vor.

Für dieses Buch wurde ein Acer-Chromebook verwendet, auf die sich auch alle Tastenfunktionen beziehen. Je nach Hersteller können einzelne Tastenbeschriftungen bei Ihrem Gerät abweichen. Spätere Updates des von Google entwickelten Betriebssystems können im übrigen dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Ein- und Ausschalten

Im Gegensatz zu Notebooks oder PCs brauchen Sie Ihr Chromebook nie auszuschalten, denn der Stromverbrauch ist bei Nichtnutzung sehr gering. Zudem schaltet sich das Display automatisch nach einigen Minuten, oder wenn Sie das Gerät zuklappen, automatisch ab.

Öffnen des Deckels, Nutzung des Touchpads oder Betätigen einer Taste schalten das Display wieder ein.



Möchten Sie dennoch Ihr Gerät ausschalten, dann halten Sie den Ein-/Ausschalter für eine Sekunde gedrückt, bis das Popup erscheint, in dem Sie auf *Herunterfahren* gehen. Alternativ drücken und halten Sie den Ein-/Ausschalter solange, bis sich das Gerät herunterfährt.

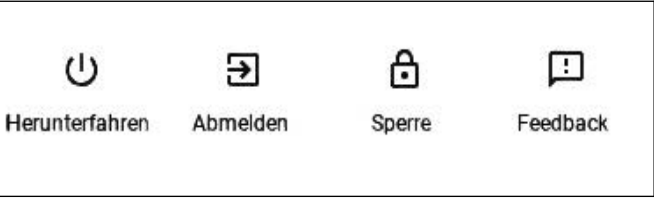


Beim nächsten Einschalten mit dem Ein/Ausschalter erhalten Sie den Anmeldebildschirm.

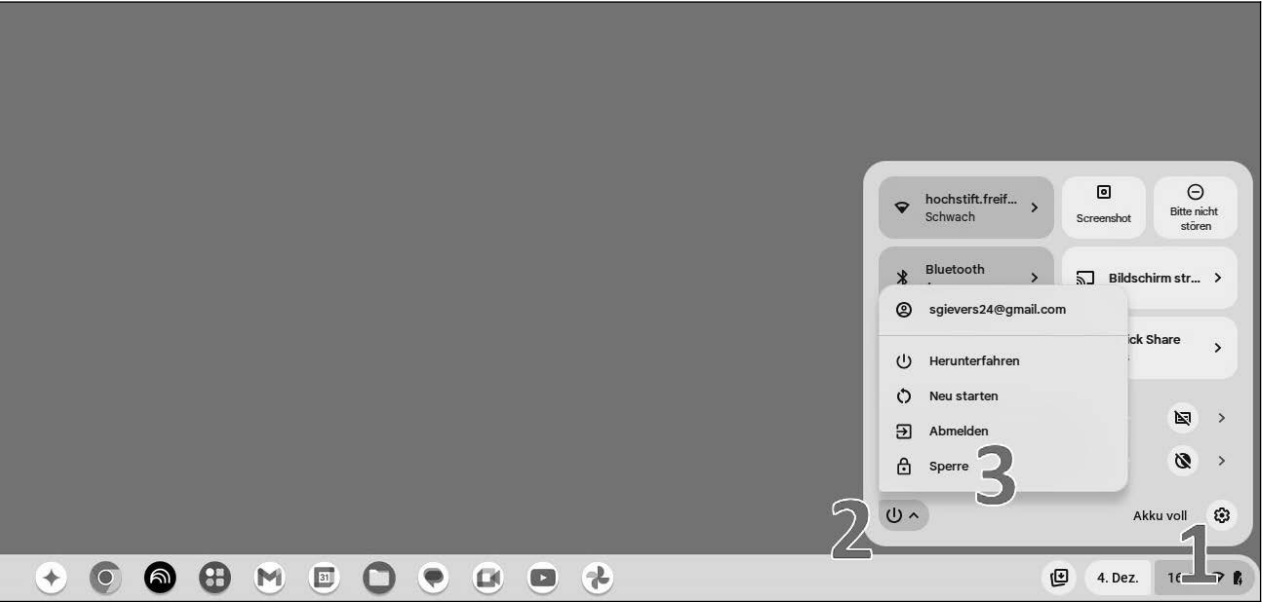
Erfassen Sie die während des Einrichtungsvorgangs vergebene PIN (sofern Sie eine beim Einrichtungsvorgang vergeben hatten). Den Kontonamen brauchen Sie dagegen nicht einzugeben, denn der ist von Ihrem letzten Anmeldevorgang noch bekannt. Sollten Sie die PIN vergessen haben, betätigen Sie *Zu Passwort wechseln* und geben dann das Passwort Ihres Google-Kontos ein.

4.2 Displaysperre

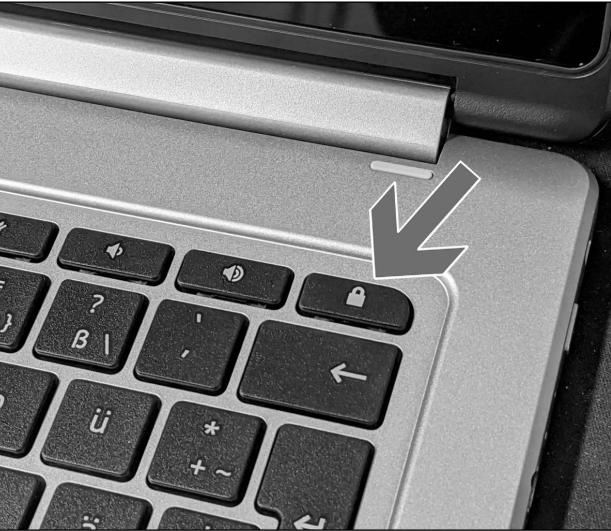
Sie müssen kurz Ihren Arbeitsplatz verlassen, möchten aber nicht, dass Dritte auf Ihr Chromebook zugreifen? Dann aktivieren Sie die Sperre. Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten.



Halten Sie den Ein-/Ausschalter für einige Sekunden gedrückt, bis das Popup erscheint, in dem Sie auf *Sperre* gehen.



Alternativ klicken/tippen Sie rechts unten (Pfeil) auf den Statusbereich (1), der daraufhin ausklappt. Betätigen Sie dort die -Schaltfläche (2) und wählen Sie im Popup-Menü *Sperre*.



Möchten Sie dagegen nur die Displaysperre aktivieren, um Unbefugten in Ihrer Abwesenheit den Zugriff zu verbieten, dann betätigen Sie gleichzeitig die Tasten **Q** + **L**. Erst nach Eingabe Ihres Google-Konto-Passworts gibt das Chromebook dann den Zugriff wieder frei.

Es gibt auf dem Markt auch Chromebook-Modelle mit einer separaten -Taste (Pfeil), über die Sie die Displaysperre aktivieren. Halten Sie die Taste für einige Sekunden gedrückt.

Sie werden noch feststellen, dass man viele Aktionen auf dem Chromebook schneller mit einer Tastenkombination als durch Anklicken von Menüs oder Schaltflächen erledigt. Im Laufe des Buchs lernen Sie deshalb noch viele weitere sinnvolle Tastenkombinationen kennen.

4.3 Betriebszustände

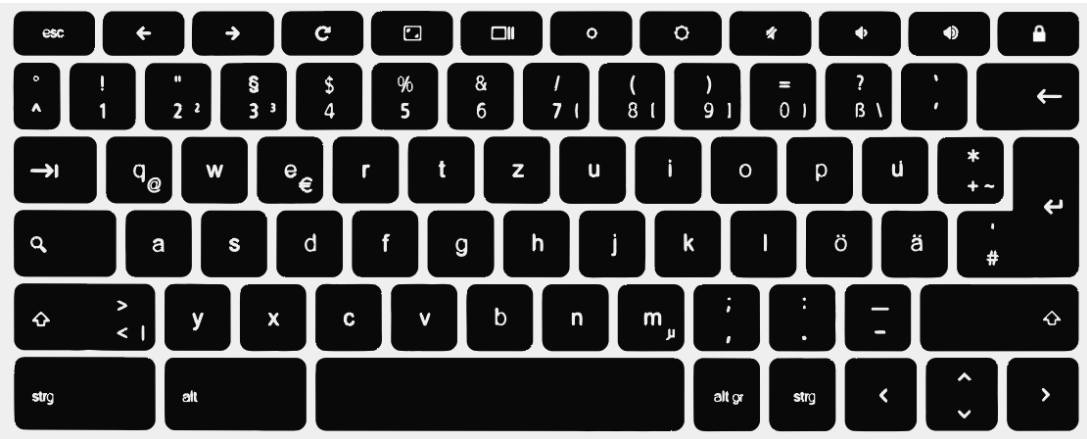
Das Chromebook nutzt drei verschiedene Betriebszustände:

1. Chromebook läuft und Display eingeschaltet
2. Chromebook läuft und Display ausgeschaltet
3. Chromebook ausgeschaltet

Standardmäßig schaltet sich das Display nach einigen Minuten ab. Wenn Sie das Chromebook längere Zeit nicht nutzen, können Sie es herunterfahren, indem Sie mehrere Sekunden lang die Ein/Ausschalter-Taste gedrückt halten (siehe Kapitel 4.1 *Ein- und Ausschalten*). Damit melden Sie sich auch ab, sodass niemand anders Zugriff auf Ihre Daten erhält. Wie Sie sich ohne das Gerät abzuschalten abmelden, erfahren Sie im vorherigen Kapitel 4.2 *Displaysperre*.

Den Betriebszustand erfahren Sie bei vielen Chromebooks über LEDs, für deren genaue Funktionsweise Sie das Handbuch konsultieren sollten.

4.4 Tastatur und Tastenfunktionen



Die Tastenbeschriftung mag zwar je nach Gerät etwas anders aussehen, die Belegung ist aber bei allen Chromebooks weitgehend gleich. Es fallen die vielen Funktionstasten ins Auge.

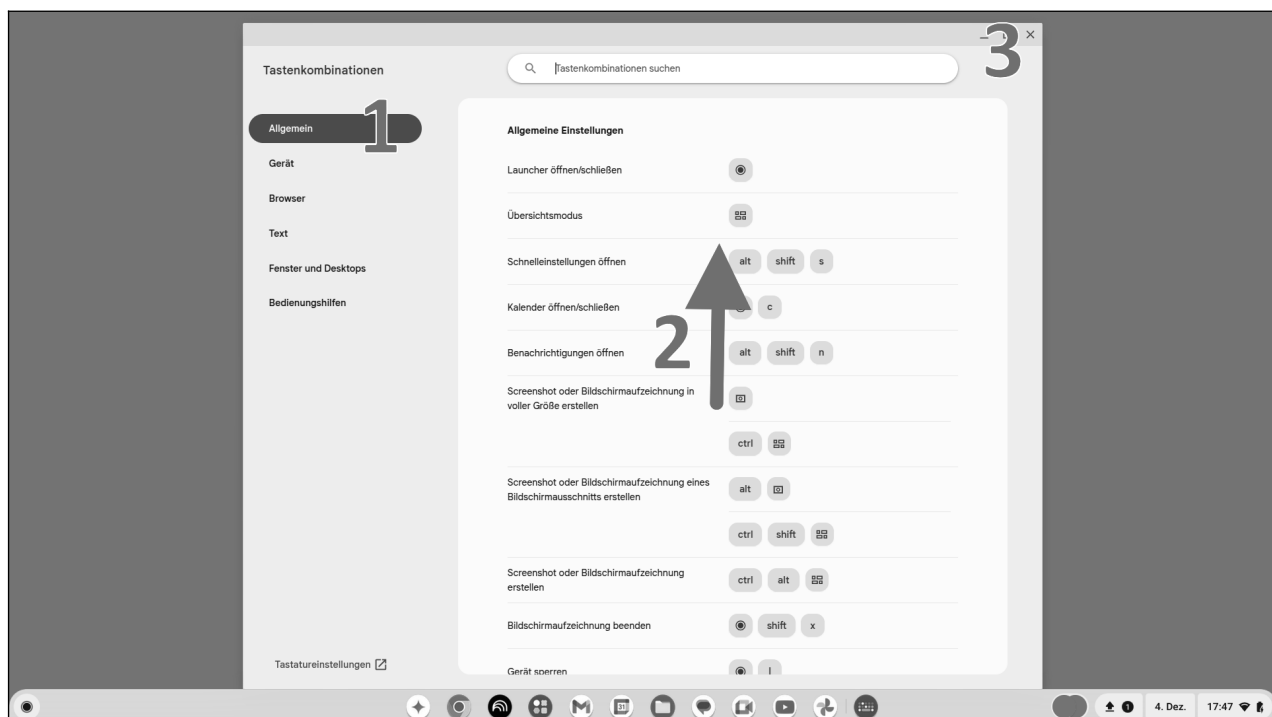
Taste	Bezeichnung	Beschreibung
←	Zurück	Zur vorherigen Seite wechseln
→	Vorwärts, Weiter	Zur nächsten Seite weitergehen.
↺	Neu laden	Aktuelle Seite neu laden.
🖥️	Vollbild	Fenster im Vollbildmodus anzeigen.
🖥️	Nächstes Fenster	Übersichtsmodus aller aktiven Fenster.
⚙️	Dunkler	Displayhelligkeit reduzieren.
⚙️	Heller	Displayhelligkeit erhöhen.
🔊	Lautlos	Lautsprecher ausschalten.
🔊	Leiser	Lautstärke verringern.
🔊	Lauter	Erhöht die Lautstärke.
🔒	Sperre	Displaysperre einschalten. Auf einigen Chromebooks finden Sie hier stattdessen die ⏻-Taste, mit der Sie das Gerät ausschalten.
🔍	Suche	In den Einstellungen und Programmen suchen.

Im Laufe dieses Buchs werden wir noch genauer auf die Funktionstasten eingehen. Sie können diese jetzt aber gerne mal ausprobieren, denn kaputt machen Sie damit nichts.

Häufig nutzen dürften Sie in Zukunft  für die Regelung der Displayhelligkeit und  um die Lautstärke anzupassen.

Auf neueren Chromebooks gibt es übrigens seit Ende 2024 ein paar Änderungen:

- Die -Taste ist aus Platzgründen weggefallen.
- : Öffnet ein Schnellmenü, in dem Sie Screenshots erstellen oder den Bildschirm als Video aufnehmen.
- Die -Taste links im Tastenfeld wurde durch  ersetzt, welche das sogenannte App-Menü aktiviert (ähnlich der -Taste auf Windows-PCs). Die Funktion ist aber gleich geblieben.



Alle verfügbaren Tastenkombinationen stellt Ihnen das Chromebook mit einer eigenen Tastenkombination vor. Betätigen Sie einfach **strg** + **s** + -Taste auf der Tastatur ( finden Sie auf der linken Seite der Tastatur). Aktivieren Sie mit einem Mausklick/Antippen eines der Register auf der linken Seite (1) und wischen/rollen Sie durch die Anzeige (2). Mit der **X**- Schaltfläche (3) schließen Sie das Fenster.

Sollten Sie noch Chromebook mit -Taste nutzen, so ruft **strg** + **alt** + -Taste die Tastenhilfe auf.

Wichtig: Aus Vereinfachungsgründen gehen wir künftig in diesem Buch davon aus, dass Sie ein Chromebook ohne Touchscreen nutzen. Wenn wir von »Klicken« sprechen, können Sie also auf einem Touchscreen-Gerät auch einfach die jeweilige Schaltfläche antippen. Im Kapitel 4.5.5 *Das Touchpad* gehen wir noch auf die Touchpad-Funktionen und den entsprechenden Touchscreen-Gesten ein.

In einigen Situationen, bei denen eine Touchscreen-Wischgeste sehr nützlich ist, werden wir diese aber natürlich vorstellen.

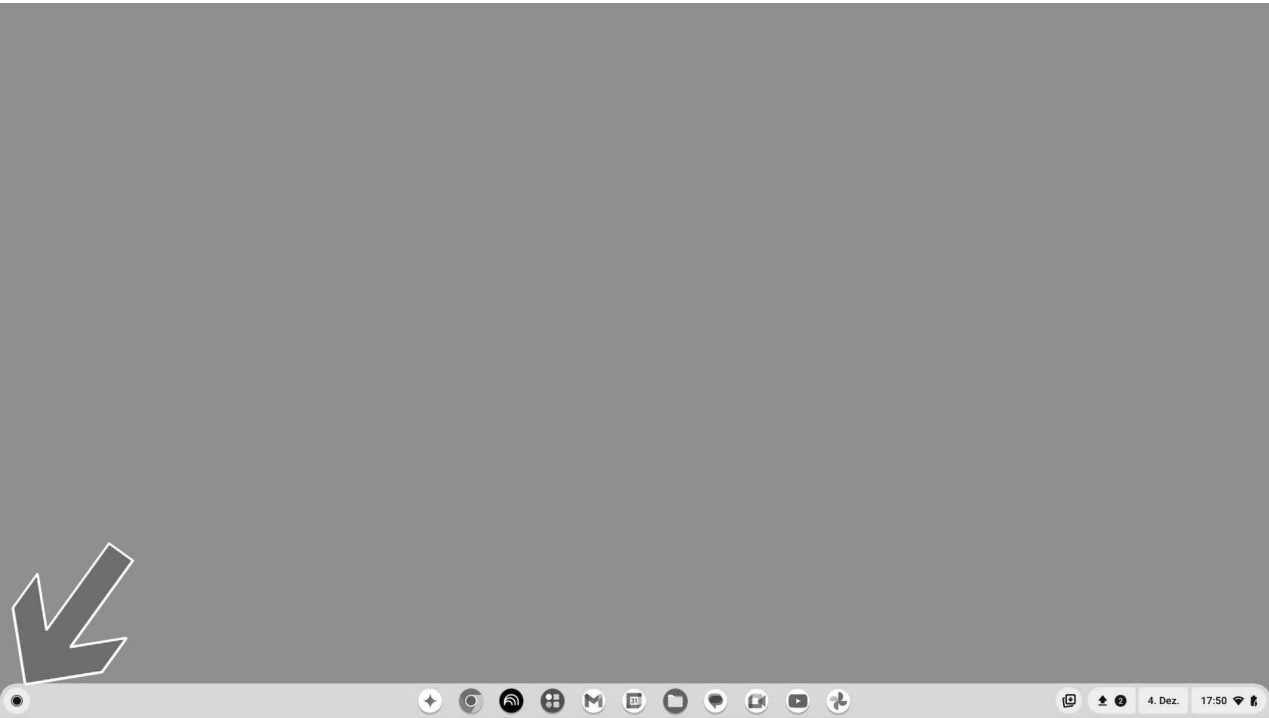
Nur für Anfänger, die bisher noch nie mit Computertechnik zu tun hatten, dürften die Sondertasten neu sein:

Taste	Bezeichnung	Beschreibung
esc	»Escape«	Menü oder Dialog beenden (engl. Escape = dt. Verlassen).
←	Löschen	Zeichen links vom Cursor löschen.
→	Tab	Tabulator setzen; zum nächsten Eingabefeld springen.
↵	enter-Taste	Eingabe bestätigen; zum Zeilenanfang wechseln. Auf einigen Tastaturen ist diese Taste mit enter beschriftet.
⇧	Hochstelltaste	Zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten. Außerdem erreichen Sie damit die zweite Tastenbelegung, beispielsweise das »!« auf der »1«-Taste. Auf einigen Tastaturen ist diese Taste mit shift beschriftet.
strg	Steuerung	Auf einigen Tastaturen ist diese Taste mit ctrl (= Control) beschriftet.
alt	Alt(ernativ)	strg - und alt -Taste verwenden Sie, um Programmfunktionen auszulösen. Dabei drücken Sie beispielsweise die alt -Taste gleichzeitig mit einer alphabetischen oder numerischen Taste. In diesem Buch stellen wir an entsprechender Stelle einige Tastenkombinationen vor.
alt gr	Alt(ernativ) Gr(oß)	Dritte Tastenbelegung abrufen. Zum Beispiel fügt gleichzeitiges Drücken von alt gr und der »Q«-Taste das »@«-Zeichen in einem Eingabefeld ein.
↔ ↑↓	Cursortasten	Für die Steuerung der Eingabemarke (»Cursor«) in Eingabefeldern verwenden Sie die Cursortasten, welche sich unten rechts auf dem Tastenfeld befinden.

In diesem Buch gehen wir auf die Sondertasten nur am Rande ein, da wir entsprechende Vorkenntnisse voraussetzen müssen.

 Die Tastenbelegung entspricht dem, was Sie auch von Windows-PCs her kennen, sodass Sie sich nicht umgewöhnen müssen.

4.5.1 Apps-Menü



Ein Klick auf  unten links öffnet das Apps-Menü.



Die Funktionen im Apps-Menü:

- 1. Universal-Suche in den installierten Anwendungen und im Internet.
- 2. Listet die zuletzt aufgerufenen Anwendungen auf.
- 3. Hier finden Sie alle auf dem Chromebook installierten Anwendungen.

Sie rufen im erweiterten Apps-Menü die gewünschte Anwendung einfach mit einem Klick auf.